

Termin	Ort	Veranstaltung	Termin	Ort	Veranstaltung
26.02.	Plauen, Alte Kaffeerösterei	Alternative Nightclub Special	27.02./19:30	Neuensalz, Kapelle	Countryabend mit Flemming-Band
26.02.	Bad Elster	Kunsthof Bad Elster	27.02./20:00	Plauen, Festhalle	15 Jahre Singender Gastwirt aus dem Vogtl. mit Marina & Margot Hellwig
26.02./19:00	Markneuk., Gerber-Hans-Haus	Filmreihe 650 Jahre Musikstadt Markneuk.	27.02./20:00	Auerbach, Nicolaikirche	SNYDS – Konzert
26.02./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Das Land des Lächelns - Operettenpremiere	27.02./21:00	Wernesgr., Brauerei/Schmiede	Rock im Saustall
26.02./20:00	Plauen, Festhalle	Ralf Schmitz – Wer viel zu sagen hat, muss schneller reden.	28.02.	Eichigt, Bürgerhaus	Faschingstanz
27.02.	Plauen, Alte Kaffeerösterei	Konzert Pöbel & Gesocks, Berliner Weisse, Love & Hate	28.02./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	Eine kleine Nachtmusik – Konzert mit Kerzenschein
27.02.	Reichenbach, Neuberinhaus	Musical – Das Gespenst von Canterville	28.02./17:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Dia-Vortrag - Costa Rica
27.02./14:00	Plauen, Pfaffengut	Treffen vogtl. Ornithologen			
27.02./19:00	Klingenthal, Aula am Amtsberg	Kleine Tage der Harmonika – Konzert mit dem Akkordeonorchester Klingenthal			
27.02./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Stephan Menzel-Gehrke Nimm Dich in Acht vor blonden Frau'n			

Verantwortlich LRA, Sachgebiet Kultur (03741 392-1080) –
Ergänzungen und Änderungen vorbehalten!



Konzert in der Trinitatiskirche Bad Elster am 6. Februar

Wieder einmal ist der Evangelische Freundeskreis Hof mit einem neuen Konzert bei uns zu Gast. Viele werden sich noch an das tief berührende musikalische Keith-Green-Porträt im letzten Jahr erinnern. Diesmal nun geht es um die uralte Frage nach dem Sinn unseres Lebens. Trotz des riesigen Angebotes der Unterhaltungsindustrie zeigt die Wirklichkeit eine tiefe Orientierungslosigkeit und Einsamkeit des modernen Menschen. Woher kom-

men wir und wo gehen wir hin? Was gibt meinem Leben Einzigartigkeit und Wert? Diesen Fragen gehen die jungen Musiker des EFH in ihren Liedern und Wortbeiträgen nach. Sie möchten zu einem Leben mit Gott ermutigen. Ihre Botschaft heißt: Du bist gewollt, geschaffen und geliebt. Du bist überaus wertvoll. Gott möchte dein Leben gelingen lassen.

Chor und Band des EFH laden herzlich zu ihrem Konzert ein. Es

richtet sich vor allem an Zeitgenossen, die dem christlichen Glauben eher skeptisch gegenüberstehen, weil sie nur seine Karikatur kennen, aber niemals seine frohmachende, wohlthuende Kraft erfahren haben.

Das Konzert findet am 6. Feb. 2010, um 19.30 Uhr, in der Trinitatiskirche in Bad Elster statt. Der Eintritt ist frei. Wie immer wird im Gemeindesaal eine Kinderbetreuung angeboten.

Radelt für das Wohl fremder Menschen

Extrem-Benefiz-AmateurradSPORTler Jens Singer bringt Spende ins Vogtland

Siebentausesend Euro hat er für den vogtländischen Verein „Hilfe für krebskranke Kinder e. V.“ erradelt und gespendet.

Die Rede ist vom gebürtigen Treuener ExtremradSPORTler Jens Singer, aus dessen Händen Landrat Dr. Tassilo Lenk am 29. Dezember 2009 einen Scheck in Höhe von 7.000 Euro in Empfang nehmen konnte. Das Geld kommt dem von Dr. Tassilo Lenk im Jahr 1989 ins Leben gerufenen Verein zugute, der betroffene Kinder und ihre Familien in medizinischen, wie auch seelischen und wirtschaftlichen Fragen begleitet. Jens Singer hat dafür an die zehn Tage für jeweils 5 bis 6 Stunden auf dem Münchener Marienplatz in die Pedale seines Fahrrades getreten, das er dafür eigens in einen sogenannten Rollentrainer gestellt hatte.

Die Geschichte um den radelnden Spender ist eine außergewöhnliche: Der gebürtige Treuener war seit sei-

nem 6. und bis zum 20. Lebensjahr stolzer Fußballer beim FSV Treuen. In Treuen machte Singer seine Lehre als Gas-Wasser-Installateur, bevor es ihn 1998 beruflich nach Oberbayern verschlug. Heute lebt er im Nürnberger Umland, wo er Anfang 2002 zum Radfahren kam. Damals startete er seine erste große Tour, die ihn in 15 Tagen 2.060 km durch acht Länder Mitteleuropas führte. Das gefiel ihm so gut, dass er 2003 zur Europaradtour aufbrach und in 77 Tagen 10.050 km durch 23 Länder Europas fuhr. 2004 stieg er aufs Rennrad um. Und fuhr als passionierter AmateurradSPORTler seitdem Rennen in Bayern, Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und auch im Osten Deutschlands mit.

2005 radelte Singer in 48 Stunden 1.000 km von der Zugspitze nach Rügen. Kurz darauf startete er bei der Tour Trans Alp von Oberam-

mergau nach Riva del Garda. Hier verunglückte er schwer, saß jedoch dank seines Schutzengels zwei Wochen später wieder auf dem Rad. 2006 bezwang er die sieben Etappen der Trans Alp über 21 Pässe, 860 km und 21.000 Höhenmeter. Seit Ende 2006 engagiert er sich mit dem Radsport für gute Zwecke. Leidenschaftlich berichtet Jens Singer von seinem Hobby, das ihn ganz Deutschland bereisen lässt. Angefangen hatte sein Spendenfieber im Jahre 2007, als ihn die erste Benefiz-Radtour in acht Tagen über 3.000 km durch alle Bundesländer führte. Er hatte damals für die Kinderkrebshilfe fast 11.000 Euro Spendengelder gesammelt. Seitdem sind insgesamt nahezu 30.000 Euro für wohltätige Zwecke zusammengekommen.

So trieb den Treuener die Heimatliebe im letzten Jahr gedanklich zurück ins Vogtland. Ein Begünstigter



aus der Gegend war per Internet schnell gefunden. Also radelte er am Münchener Marienplatz tagelang für die Krebshilfe unserer Region. Tausende Benefiz-Kilometer hinter und eine Tafel mit Schriftzug zum Spendenzweck vor sich, so sammelte er in der bayerischen Hauptstadt von Jung und Alt, Groß und Klein für das Wohl fremder Menschen im Vogtland. „Häufig spenden sogar Jugendgruppen, obwohl man meinen möge, die Jugend habe heutzutage andere Dinge im

Kopf! Weit gefehlt!“, lobt der passionierte Extremradler anerkennend die überraschende Freigiebigkeit besonders jugendlicher Passanten.

Unter den Spendern fürs Vogtland habe es sogar einige Prominente, wie den Schauspieler Wolfgang Fiereck, Profiboxer Virgil Hill sowie die Fußballer Matthias Sammer und Dietmar Hamann gegeben, berichten der Radsportler und seine Frau Christina stolz dem erfreuten und sichtlich beeindruckten Landrat.



Lars Trippner, Merkur Bank; Beate Ring, Mayer's Markenschuhe; Jan Tröger, Scholz GmbH; Nicole Reiher, Autohof und Subway Treuen; Timo Scholz, Geschäftsführer Scholz GmbH (v. l.); Cornelia Genczler, Scholz GmbH (r.) übergaben an den Vorsitzenden des Vereins „Hilfe für krebskranke Kinder im Vogtland“ Landrat Dr. Tassilo Lenk (2. v. r.) eine Spende.

Foto: Dieter Krug

Unternehmen spenden 3.500 Euro für Verein „Hilfe für krebskranke Kinder im Vogtland“ Geld, das dringend gebraucht wird

Seit zehn Jahren sammelt der Verein „Hilfe für krebskranke Kinder im Vogtland“ zusammen mit vielen Vogtländern, Vereinen und Unternehmen der Region Spenden zur Begleitung der an Krebs erkrankten Kinder und ihrer Familien in medizinischen, wie auch seelischen und wirtschaftlichen Fragen. Umso mehr freute sich Landrat Dr. Tassilo Lenk, der Vorsitzende des Vereins, über die Hilfe von vier Unternehmen, die ihm eine Spende in Höhe von 3.500 Euro übereichten.

Die Spende stammt aus einer Spardosen- und Sparschweinchenaktion sowie Spenden der Firmen Scholz

GmbH Treuen, Merkur Bank, Mayer's Markenschuhe und Autohof und Subway Treuen. Aus vielen kleinen Spenden und je einem Scheck der Unternehmen kam so die beachtliche Summe zusammen, freuen sich Timo Scholz und die Mitinitiatoren über die gelungenen Aktion.

Das Spendengeld komme ausschließlich den Kindern und deren Eltern des Vereins zugute, so dass sie hin und wieder für Momente des Glücks ihre Krankheit verdrängen können, sagt Lenk. Der Verein ermöglicht damit Ausfahrten, gemeinschaftliche Feiern und unter-

stützt Familien mit finanziellen Zuwendungen, beispielsweise für einen Fahrtkostenzuschuss zu Kliniken und Reha-Behandlungen. „Diese Arbeit ist nur möglich durch die nach wie vor hohe Spendenbereitschaft der Vogtländer und Unterstützung wie die Ihre“, bedankt sich Lenk im Namen des Vereins „Hilfe für krebskranke Kinder im Vogtland“ bei den Firmenchefs und deren Mitarbeiter ganz persönlich. Das Geld werde heute mehr denn je gebraucht, weil man nicht wisse, wie sich das Krankenkassensystem in den nächsten Jahren entwickeln wird. (pdk)